



Stadt Dortmund

44122 Dortmund

Amt für Angelegenheiten des
Oberbürgermeisters und des
Rates
Inklusionsbeauftragte

An die Versammlung der örtlichen
Gliederung
der anerkannten Behindertenverbände und
des Aktionskreises Der behinderte Mensch
in Dortmund

über die Geschäftsstelle des
Behindertenpolitischen Netzwerkes

1/III-Inklusion

Südwall 2-4

Zimmer A 303

Andrea Zeuch

Tel. (0231) 50-2 96 95

Fax (0231) 50-1 08 91

azeuch@stadtdo.de *

12.04.2017

Dortmunder Inklusionsplan 2020 Einladung zur Mitwirkung im Inklusionsbeirat

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Kürze soll der Inklusionsbeirat zur Begleitung der kommunalen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und als Monitoringstelle für den Dortmunder Inklusionsprozess auf der Basis der Ratsvorlage „Dortmunder Inklusionsplan 2020“ gegründet werden.

Hintergrund der Bildung eines Inklusionsbeirates in Dortmund ist der Artikel 33 der UN-Behindertenrechtskonvention, der die innerstaatliche Durchführung und Überwachung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) beschreibt. Nach Abs. 3 des Artikels 30 der UN-BRK wird die Zivilgesellschaft, insbesondere Menschen mit Behinderungen und die sie vertretenden Organisationen, in den Überwachungsprozess einbezogen und nimmt in vollem Umfang daran teil.

Nach der Ratsvorlage sollen in diesen Beirat Vertreter/innen von Interessenvertretungen verschiedener Bevölkerungsgruppen eingeladen werden, z. B. für die Dortmunder Frauen eine Vertreterin der AG der Frauenverbände, für die Dortmunder Seniorinnen und Senioren ein/e Vertreter/in des Seniorenbeirates, für die Dortmunder Kinder- und Jugendlichen ein/e Vertreter/in des Dortmunder Jugendrings.

Im Sinne des Inklusionsgedanken soll der Beirat inklusiv besetzt sein, d. h. Menschen mit und ohne Behinderungen sollen gemeinsam dort vertreten sein. Von daher werden fünf Vertreter/innen aus der Versammlung der örtlichen Gliederung der anerkannten Behindertenverbände und des Aktionskreises Der behinderte Mensch in Dortmund zur Mitwirkung in den Inklusionsbeirat gebeten.

Mit diesem Schreiben bitte ich Sie daher, fünf Personen zur Mitwirkung im Inklusionsbeirat zu benennen.

Sie können mit uns sprechen:

montags bis mittwochs 8.00 -12.00 / 13.00 - 15.30 Uhr, donnerstags bis 17.00 Uhr

Sie erreichen uns:

freitags 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

mit allen Stadtbahnlinien Haltestelle Stadtgarten und mit der S - Bahn Bhf. Stadthaus

Im Internet unter:

www.dortmund.de *Unverschlüsselte E-Mail kann auf allen Internetstrecken unbefugt mitgelesen und verändert werden.

Unsere

Sparkasse Dortmund (BI 7 440 501 99) Konto Nr. 001 124 447

Ferner werden dem Inklusionsbeirat folgende Personen angehören:

- Vertreter/in des Integrationsrates,
- Vertreter/in des Behindertenpolitischen Netzwerkes,
- Gleichstellungsbeauftragte,
- Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente,
- Vertreter/innen der Ratsfraktionen.

Für das Behindertenpolitische Netzwerk wird Herr Friedrich-Wilhelm Herkelmann und für den Seniorenbeirat wird Herr Franz Kannenberg im Inklusionsbeirat mitwirken.

Als Vertreterin der Frauenverbände wird Frau Justine Grollmann dem Inklusionsbeirat angehören.

Die erste Sitzung des Inklusionsbeirates soll noch vor der Sommerpause stattfinden. In diesem Jahr sollen dann noch zwei Sitzungen erfolgen. Grundsätzlich wird der zukünftige Inklusionsbeirat vier Mal im Jahr tagen.

In der ersten Sitzung werden eine Geschäftsordnung beschlossen und der/die Vorsitzende gewählt. Die grundsätzlichen Aufgaben und die Aufgabenschwerpunkte für das Jahr 2017 werden besprochen.

Die Geschäftsführung des Inklusionsbeirates übernimmt die Inklusionsbeauftragte Frau Andrea Zeuch.

Die Einladung mit Tagesordnung und erforderlichen Unterlagen wird rechtzeitig Inklusionsbeauftragte übersandt.

Für Nachfragen und weitere Informationen stehe ich gern unter der Telefonnummer 50-29695 oder über E-Mail azeuch@stadtdo.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Andrea Zeuch
Inklusionsbeauftragte